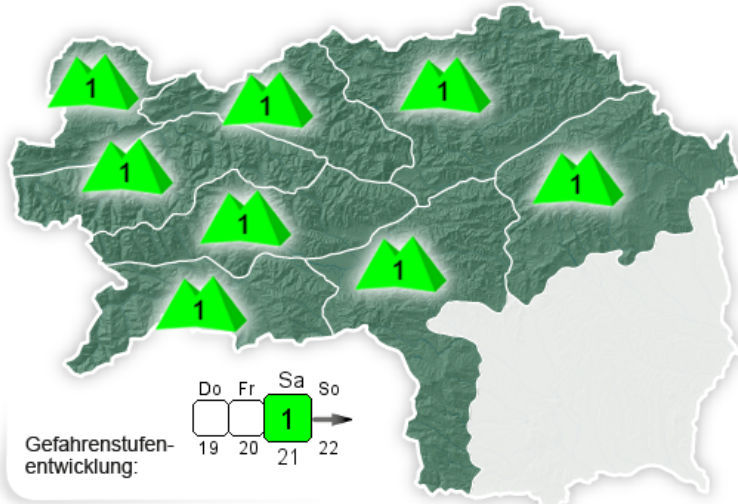




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für die Folgetage**
(herausgegeben: Freitag, 20.12.2019, 15:06 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



In den Hochlagen stellt sich ein Tribschnee problem ein!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht verbreitet geringe Lawinengefahr. Mit dem erwarteten Neuschnee am Samstag ist in den Hochlagen von einem Tribschneeproblem auszugehen. Frische Tribschneeanisammlungen werden am Samstag im speziell im Ost- und Südsektor erwartet. Besonders in extrem steilen Rinnen und Mulden kann durch große Zusatzbelastung der Tribschnee gestört werden und zu kleinen Schneebrettlawinen führen.

Schneedeckenaufbau

Der Föhn hat in den Bergen seine Spur hinterlassen. In den Nordalpen sowie in den Niederen Tauern schmolz der Schnee bis in die Hochlagen. In den Nordalpen ist bis in die Hochlagen die Gesamtschneehöhe generell sehr gering. In den schattseitigen Hochlagen wurde der Schnee pappig bzw. feucht. Das Schneedeckenfundament ist nach wie vor stabil. Der am Samstag erwartete Neuschnee (20cm) lagert sich auf apere Flächen ab sowie auf der feuchten Altschneedecke.

Wetter

Der Samstag startet überwiegend bewölkt mit einigen Schnee- und Regenschauern. Es kühlt deutlich ab, die Schneefallgrenze sinkt in den Nordalpen gegen 1000m. Zudem frischt lebhafter Wind aus West bis Nordwest auf. Am Abend beruhigt sich das Wetter von Westen her, am Abend lockert es auf. Am Sonntag ziehen Wolken einer Störung durch, höhere Gipfel können vorübergehend in Nebel geraten. Etwas Niederschlag ist im Bereich der Koralpe denkbar, meist bleibt es am Tag trocken. Der Wind dreht von Südwest auf Nordwest und frischt dabei auf. Die Temperaturen gehen zurück. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Nordwest mit 30 bis 60 km/h, -4 bis -2 Grad. Lebhafter bis stürmischer Nordwind sorgt am Montag im Oberen Murtal und im Wechselgebiet für zeitweise sonniges und meist trockenes Wetter. Vom Ennstal bis ins Obere Mürztal ziehen hingegen immer wieder Schneeschauer durch. Es schneit in den Nordalpen teilweise auch stark.

Tendenz

Am Montag ist mit einem Anstieg der Lawinengefahr zu rechnen. Die Neuschneemengen in den Nordalpen können durchaus größeres Ausmaß erlangen. Der Lawinenwarndienst prüft am Montag die Lawinensituation und wird diese am Nachmittag neu bewerten.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

